

Delmenhorster Kreisblatt

Artikel vom Mittwoch, 25. April 2007

Delmenhorst

Alter Waggon kommt zu neuem Glanz

Teilnehmer eines Qualifizierungsprojektes restaurieren Wagen

Er sieht so gut wie neu aus - ein 100 Jahre alte Eisenbahnwaggon nimmt nach seiner Restaurierung wieder volle Fahrt auf.

von Christian Hupka

Delmenhorst. Sieben Monate lang haben die Teilnehmer eines Qualifizierungsprojektes der „Neuen Arbeit“ in Delmenhorst einen rund 100 Jahre alten Niederbordwagen der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunde restauriert.

Gestern wurde der Waggon übergeben. „Mit dem Ergebnis bin ich sehr zufrieden,“ freut sich Torben Kluwe, der Werkstattleiter der Eisenbahner nach der Empfangnahme. Und tatsächlich: Der Waggon sieht wie neu aus und liegt gut in der Spur.

Insgesamt sechs Langzeitarbeitslose profitierten von dem Projekt. In den vergangenen Monaten konnten sie sich grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Metalltechnik und der Holzverarbeitung aneignen und meisterten die für sie neue Herausforderung. Nachdem der Wagen in seine Einzelteile zerlegt worden war, musste er Stück für Stück wieder zusammengesetzt und mit Ersatzteilen versehen werden.

Ziel der öffentlich geförderten Maßnahme ist es, die Arbeitslosen in geeigneten Einsatzfeldern der handwerklichen Branche zu qualifizieren. Sie sollen so wieder an den Arbeitsmarkt herangeführt werden. Hinzu kommt eine Erhaltung beziehungsweise eine Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit der Projektteilnehmer.

Die Kosten des Projektes wurden von der ARGE Arbeit und der Grundsicherung Delmenhorst übernommen. Lediglich die Kosten für das Material hatten die Eisenbahnfreunde zu tragen.

Verrichtet wurde die Instandsetzung in der Werkstatt der „Neuen Arbeit“. Die gemeinnützige Gesellschaft ist ein Qualifizierungs- und Beschäftigungsbetrieb des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Delmenhorst, der CURA - Verein für Resozialisierung und Bewährungshilfe und weiterer Träger mit christlichem Hintergrund. Neben der Unterbringung und Qualifizierung von Arbeitslosen werden hier auch therapeutische Maßnahmen für einen erfolgreichen Wiedereinstieg in die Berufswelt angeboten.

Ein ähnlicher Folgeauftrag liegt bei der „Neuen Arbeit“ bereits vor. Kluwe, der gestern mit dem Triebwagen 121 „Jan Harpstedt“ nach Delmenhorst gekommen war, um den fertigen Waggon abzuholen, hatte einen zweiten ebenfalls reparaturbedürftigen Wagen mitgebracht. Dieser soll in der nächsten Zeit ebenfalls aufgearbeitet werden. Und hiernach soll im Anschluss eine alte Diesellok wieder funktionstüchtig gemacht werden.

Die restaurierten Wagen werden von den Eisenbahnern in den laufenden Betrieb wieder integriert und dienen vor allem Schauzwecken.

© Delmenhorster Kreisblatt 2006 - Der Inhalt dieser Seiten ist urheberrechtlich geschützt. Die Inhalte sind nur für die persönliche Information bestimmt. Jede weitergehende Verwendung, insbesondere die Speicherung in Datenbanken, Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte - auch in Teilen oder in überarbeiteter Form - ohne Zustimmung des Delmenhorster Kreisblattes ist untersagt.